

Übungen zur Vorlesung Elementare Wahrscheinlichkeitstheorie

- 3.1.* In einem Warenposten von $N = 100$ Stück mögen sich $R = 10$ Ausschußteile befinden. Eine zufällige Stichprobe (ohne Zurücklegen) vom Umfang 8 wird entnommen. Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit dafür, höchstens k Ausschußteile in der Stichprobe zu finden ($k = 0, 1, \dots, 8$)?
Ab welcher Anzahl von Ausschußteilen in der Stichprobe würden Sie die Behauptung des Produzenten, der Warenposten enthalte höchstens 10% Ausschuß, als unglaublich zurückweisen?
- 3.2. Es werden n durchnumerierte Kugeln auf gut Glück auf n durchnumerierte Fächer verteilt. Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit dafür, daß genau ein Fach leer bleibt?
- 3.3. In einer Lotterie wurde eine 7stellige Gewinnzahl auf folgende Weise ermittelt: In einer Trommel kommen die Ziffern 0 bis 9 je 7mal vor. Die 7 Ziffern der Gewinnzahl werden nacheinander ohne Zurücklegen gezogen.
- Wie viele Losnummern sind möglich?
 - Ist das Ausloseverfahren für jede mögliche Gewinnzahl gleich vorteilhaft?
 - Berechnen Sie die Wahrscheinlichkeit, mit der $g = 9551759$ gewinnt.
- 3.4*. Die Zufallsgröße X sei binomialverteilt mit den Parametern n und p .
- Beweisen Sie, daß jeder Modalwert k^* die Ungleichungen
$$n \cdot p - (1 - p) \leq k^* \leq n \cdot p + p$$
erfüllt.
 - Skizzieren Sie die ungefähre Gestalt der Stabdiagramme der Binomialverteilungen für $n = 20$ und $p = 0, 1(0, 5; 0, 7)$.
- 3.5.* Es sei X eine Zufallsgröße und P^X die durch X induzierte Verteilung. Beweisen Sie, daß P^X die drei Kolmogorovschen Axiome einer Wahrscheinlichkeitsverteilung erfüllt.

Kontrollfragen zur Vorlesung

7. Was versteht man darunter, daß aus einer Menge vom Umfang n ein Element rein zufällig ausgewählt wird?
8. Beschreiben Sie einen zufälligen Versuch, bei dem die hypergeometrische Verteilung eine Rolle spielt.
9. Welche Arten von Stichproben vom Umfang r aus einer m -elementigen Menge M gibt es? Wieviele gibt es von jeder Art?